

Toffe



Zytig

Nr. 10

Dezember 1983

TOLERANZ - EIN GUTER VORSATZ FÜR 1984 ?

Das Wort Toleranz stammt aus der lateinischen Sprache; das Verb tolerare bedeutet: ertragen, aushalten, (er)dulden.

Unter einem toleranten Menschen verstehen wir somit jemanden, der ein Ereignis, das er nicht selbst verursacht hat, erträgt, aushält oder - etwas umfassender definiert - mit einer gewissen Grosszügigkeit entgegennimmt. Er duldet, dass sich seine Mitmenschen anders verhalten als er dies selber tun würde; er ist bereit, etwas auf sich zu nehmen ohne gleich zu murren, zu schimpfen oder zum "Rechten" zu sehen. Toleranz ist aber nicht nur passives "Erdulden", sondern vielmehr Verständnis entgegenbringen, verstehen wollen.

Wir meinen, dass Toleranz in den letzten Jahren eher etwas aus der Mode gekommen ist. Statt dass wir uns darüber freuen, dass der Nachbar mit Freunden ein fröhliches Fest feiert, vergällen wir uns unseren eigenen Feierabend wegen der "Lärm-Immissionen" aus der Wohnung von nebenan, oder wir machen unserem Aegerger mit einem geharnischten (anonymen ?) Telefonanruf Luft, weil ausgerechnet heute die Wiese gedüngt worden ist und es für einmal nach Jauche statt nach Autoabgasen stinkt.

Redaktionsschluss "Toffe-Zytig" Nr. 11: 20. Januar 1984

Wir wollen damit keineswegs der permissiven, der alles erlaubenden Gesellschaft das Wort reden. Im Gegenteil, es gibt Dinge, welche unter keinen Umständen geduldet werden dürfen, weil sie das harmonische Zusammenleben der Gemeinschaft ernsthaft gefährden. Nur, setzen wir uns ebenso stark zur Wehr, wenn es sich um Missstände handelt, welche die Allgemeinheit betreffen, wie wenn unsere persönliche Sphäre berührt wird ?

Wir glauben, dass es sich lohnt, diesem Thema einmal einige Gedanken zu widmen. Vielleicht kommen wir zur Feststellung:

Toleranz - ein guter Vorsatz für 1984!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils Mitte der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 12.- pro Jahr.

Redaktion: Berner Otto, Römerstrasse 33, Tel. 81 23 76
Mettler Hansueli, Römerstrasse 17, Tel. 81 50 61
Glaser Fredi, Bahnweg 20, Tel. 81 10 30
Sennewald Wolfgang, Grüdstrasse 21, Tel. 81 27 81
Bigler Vreni, Grossmattweg 15, Tel. 81 07 11
Rothenbühler Esther, Fliederweg 7, Tel. 81 55 10

Postfach: 72 Bankkonto: 1831.07 Bank Belp

Druck und Verlag: VLG Zollikofen

AUS DEM GEMEINDERAT

Offensichtlich mit zu grosser Zuversicht kündigten wir in der letzten TZ für die kommende Gemeindeversammlung vom 12. Dezember die Traktandierung des neuen Organisations- und Abstimmungsreglements an. Bedauerlicherweise konnte die kantonale Gemeindedirektion bisher erst zum Organisationsreglement Stellung beziehen, während das Wahl- und Abstimmungsreglement infolge der kürzlichen Nationalratswahlen durch die beauftragte Staatskanzlei noch nicht bearbeitet werden. Im Interesse einer möglichst raschen Inkraftsetzung der beiden Reglemente wird im Frühjahr 1984 voraussichtlich eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden.

Am 14. November 1983 ist Herr Erich Lanz als Gemeindeangestellter in den Dienst der Gemeinde Toffen getreten. Wir hoffen, dass der neue Mitarbeiter gut aufgenommen wird. Die Behörden wünschen ihm viel Befriedigung an seinem neuen Arbeitsplatz und alles Gute für die Zukunft.

E M M E N T A L E R L I E B H A B E R B U E H N E

Die SVP Toffen organisiert eine Carfahrt nach Hasle-Rüegsau zum Besuch der landesweit bekannten Liebhaberbühne.

Gespielt wird

DIE ZWOEIT NATUR

ein Dialektstück aus der Gegenwart von R. Stalder.

Der Anlass findet zwischen dem 22. März und Ostern 1984 statt. Das genaue Datum sowie das Programm wird allen angemeldeten Interessenten persönlich mitgeteilt.

Telefonische oder schriftliche Anmeldungen nimmt bis 20. Januar 1984 entgegen:

Chr. Aebischer, Kaufdorfstrasse 26, Toffen

Tel.: 81 52 37



Zurbrugg · Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen
Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehlt sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten

Das Kino zu Hause

VIDEOTHEK

Toffen Gürbetal Toffen

Miete und Verkauf von Kinofilmen auf VIDEO,
Videoheimgeräten, Portableanlagen mit Kamera.
Bernstrasse 24, 3125 Toffen, Telefon 81 44 77/88

Bernstrasse 24
3125 Toffen
Telefon 031 81 44 77



Storen - Rolladen

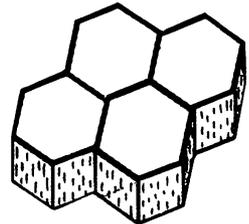
- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

Verbundsteine



Leichtbetonbalken

RUD. MESSERLI STEINFABRIK TOFFEN

GRATULATIONEN

Am kommenden 12. 1. 1984 darf Frau Marie Hofmann-Leuenberger, Bahnweg 16, den 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren schon heute und wünschen ihr alles Gute und gute Genesung.

Am Breitmattweg 10 wird am 30.12.1983 Herr Ernst Zimmermann 80-jährig. Wir wünschen ihm ein schönes Fest und gratulieren herzlich.

Frau Martha Mohni-Jost in der Muheimern feiert am 19. 1. 1984 ebenfalls den 80. Geburtstag. Wir wünschen ihr gute Gesundheit und Glück und Segen.

Frau Lydia Sommer-Liniger, wohnhaft am Bahnweg 22, feiert ihren 75. Geburtstag am 18. 1. 1984. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Am 27.1.1984 darf Herr Hans-Rudolf Stucki auf 75 Jahre zurückblicken. Er wohnt am Niesenweg 9. Nebst unserer Gratulation wünschen wir ihm Gesundheit und Wohlergehen.

Der Gemeinnützige Verein besorgt die Einsendungen der Gratulationen. Die Einwohnerkontrolle stellt uns die nötigen Unterlagen zur Verfügung. Besondere Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sicher dürfte man auch einmal eine Goldene Hochzeit erwähnen. Dies muss aber einen Monat vor Erscheinen der Toffe-Zytig mitgeteilt werden. Kontaktadressen: Walter Bigler, Bahnhofstrasse 25 und Karl Jaggi, Belpbergstrasse 12.

IN EIGENER SACHE

Zum ersten Mal ist uns eine Bestellung für ein Geschenkabonnement auf die TZ zugegangen und zwar nach Basel. Wir freuen uns über den Erfolg und empfehlen diese schöne Geste zur Nachahmung. Sicher könnte noch manchem Heimwehtoffner bei geringem Aufwand eine grosse Freude gemacht werden. Jahresabonnement, inkl. Porto Fr. 12.--.

Die Redaktion



**AUTOFAHRSCHULE
Rosmarie Hadorn**

3125 TOFFEN TELEFON 81 04 94 oder 81 35 51



Ihr Fachgeschäft für

*Sanitäre Anlagen
Heizungsinstallationen
Reparaturen*

Paul Kappeler

*Bernstrasse 69
3125 Toffen
Tel. 031 81 32 20*

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 81 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 81 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 81 12 20 / 81 12 52
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



**Die Qualität
von
Ihrem Bäckermeister**

SCHALLER

BAECKEREI – KONDITOREI
B E L P Tel. 031 81 31 15

LEBENSMITTEL – BAECKEREI
T O F F E N Tel. 031 81 28 02

DIE UEBERBAUUNG STAENGELEN

Das erste Gebäude der Stängelen-Ueberbauung (Thun-Kaufdorf-Stockhornstrasse) nimmt Formen an. Wir haben Herrn Ziegler, Architekt in Belp, nach dem Zeitplan gefragt. Hier seine Antwort:

"Es sind 3 Doppeleinfamilienhäuser geplant. Jetzt arbeiten wir am Haus A. Bald werden auch die an die Thunstrasse zu stehen kommenden Garagen sichtbar werden. Sobald das erste Haus unter Dach ist und die Umgebung etwas aufgeräumt werden kann, werden wir es anbieten. Wenn Interesse da ist, so wird der Bau der Häuser B und C zügig vorangehen. Aber auf einen Zeitplan möchte ich mich nicht festlegen."

Die Redaktion

DER SINGKREIS BELP IST 75 - JAEHRIG

Am Reformationssonntag feierte der Singkreis der Kirchgemeinde im Rahmen eines Jubiläumsgottesdienstes sein 75jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Heinz Aellen trug der verstärkte Singkreis Lieder aus verschiedenen Epochen vor. Als Solisten wirkten Dora Widmer (Orgel), Hans Emch und Werner Krebs (Trompete) mit. Pfarrer Bernhard Stähli legte in begleitenden Zwischentexten die Bedeutung des Singens aus.

Der zweite Teil der Feier fand im Beisein zahlreicher Gäste im "Sternen" statt.

Möchten Sie auch Mitglied des Singkreises werden ? So wie vor gut sechzig Jahren, als der damalige Pfarrer Andres eine Verwaltungslehrtöchter auf Mitgliederwerbung ausschickte, werden heute kaum mehr neue Sängerinnen und Sänger gesucht. Trotzdem sind bei uns neue Mitglieder herzlich willkommen. Wir proben jeden Donnerstagabend in Belp. Sie dürfen jederzeit unsere Proben besuchen, ohne sich gleich zu einem Beitritt entschliessen zu müssen. "Schnuppern" ist also erlaubt. Unser Präsident, Hans Gerber, (Tel. 81 07 66) und unsere Mitglieder stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

V. Bandelier

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!



Elektrische Anlagen
Kurt Krebs
Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Das Fachgeschäft mit
40 000 Artikeln
unter einem Dach!

Schmutz

Bahnhofstr. 7, Belp
Telefon 81 45 81

RESTAURANT
BAHNHOF
TOFFEN



Wir empfehlen uns
für Anlässe bis zu 30 Personen
Es ist uns eine Selbstverständlichkeit
Ihnen nur das Beste aus Küche und
Keller anzubieten.
Warme Küche bis 22.30 Uhr
JEDEN MITTWOCH GESCHLOSSEN
Tel. (031) 81 02 54

Mit erwartungsvollen Grüßen

V. Schneider und Personal

COIFFURE POSTICHES
BIOSMETIK

Morgenthaler

TEL. 031/454154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU



BETRIEBSKOMMISSION G A T

In den vergangenen Wochen war die Presse voll von Meldungen über Lokalradiostationen, Satellitenempfang, Teletext, Pay-TV usw. Dagegen wurde kaum über die immer noch hängige Frage der Urhebergebühren geschrieben, die uns ganz direkt angeht. Hauptanlass für den Presserummel war die Inbetriebnahme der ersten privaten Lokalradiostationen am 1. Oktober 1983. Schon hört man Klagen über gegenseitige Störungen durch die Ueberzahl von Sendern im UKW-Band. Auch über Beschwerden wegen Benachteiligung bei der Konzessionserteilung oder unzumutbarer Gebühren liest man immer wieder. Kurz, jede Station möchte der anderen die Hörner abjagen. Wir mit unserer GAT stehen gewissermassen ausserhalb dieses Rummels. Wir geniessen unsere Programmauswahl und, wenn eine Programmerweiterung angezeigt und möglich ist, so wird sie ohne grosses Geschrei vorgenommen. Was bestehen nun für Absichten in dieser Richtung ?

Eine Absicht ist schon in die Tat umgesetzt, nämlich die Uebertragung des neuen Programms DRS 3. Es ist seit Ende Oktober provisorisch auf 91,3 MHz zu empfangen.

Es wird geprüft, ob einer der neuen privaten Lokalsender "Radio Extra Be" oder "Radio Förderband" oder gleich beide übertragen werden könnten. Radio Extra Be sendet seit 1. Oktober 1983, Radio Förderband soll den Betrieb etwa im Februar 1984 aufnehmen. Und natürlich wird auch untersucht, ab wann und wie Satellitenprogramme einzuspeisen wären. Sicher werden zuerst einmal die grossen Stadtnetze mit dem Satelliten-TV anfangen. Ihre Erfahrungen kommen uns dann zugute.

Leider werden wir nicht darum herumkommen, in Zukunft eine Urhebergebühr zu bezahlen und zwar schon ab Neujahr. Man spricht von 1 Franken pro Abonnent und Monat. Der Betrag soll demnächst von der Eidg. Schiedskommission festgelegt werden.

O. Berner

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten. Diese unterstützen ihrerseits die "Toffe - Zytig".

BAUERNMALEREI GLASRITZEN KURSE



Lotty Stoller-Haymoz
Toffenhohle 10 81 15 57



Wir empfehlen uns für:

Champignons frisch
Heimkultur für Klein- und
Hobby-Züchter
hochwertigen Gartendünger

GERBER HELMUT TOFFEN/BERN
CHAMPIGNONKULTUREN TEL. 031 81 54 54



Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen

Spezialunternehmung
für Unterlagsböden und
Isolierungen
Fugenabdichtungen
Kunststoffversiegelungen
Kunststoffbeschichtungen

BESTAENDESCHAU DER VIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT

Herdengeläute aus allen Richtungen wiesen darauf hin, dass auf dem Bahnhofplatz die Viehschau durchgeführt wurde. Die 5 kantonalen Viehschauexperten mit Präsident Hans Stocker, Oey, waren sehr zufrieden mit den Züchtern aus Toffen, deren Tiere das Zuchtziel der Simmentalerrasse von gut bis zum Maximum erfüllen. Für die gute Betreuung der Viehzucht und Viehschau wurde Präsident Fritz Mosimann und Zuchtbuchführer Hans Aebischer speziell gedankt. Nebst vielen Interessierten beehrten auch Schul- und Kindergartenklassen die Viehprämierung.

Klasse 8: Collet 54/45 96 Mosimann Fritz,

Klasse 7: Blondine 54/43 94 Leu Hans, Irene 43/44 94 Kilchenmann Fritz + Söhne, Bizarre 54/43 94 Mosimann Otto, Dore 43/44 94 Mosimann Otto, Palme 34/45 94 Wälchli Fritz.

Klasse 6: Bohème 54/55 97 Mosimann Fritz, Erika 45/44 95 Kilchenmann Fritz + Söhne, Aelpli 54/44 95 Mosimann Fritz, Miss 54/44 95 Mosimann Fritz, Cora 44/33 93 Mosimann Fritz, Odine 44/33 93 Mohni Hans.

Klasse 5: Ente 44/43 93 Kilchenmann Fritz + Söhne, Tamarinde 44/43 93 Wälchli Fritz, Erna 54/33 93 Mohni Hans, Priska 54/33 93 Mosimann Fritz, Regina 44/33 92 Mosimann Otto, Schwalbe 54/33 92 Mosimann Otto, Ida 44/33 92 Mosimann Otto.

Klasse 4: Galante 43/43 92 Mosimann Fritz, Katrin 44/33 92 Mosimann Otto, Pia 43/34 91 Mosimann Fritz.

Klasse 3: Lotti 44/34 Mosimann Fritz (Maximum), Anette 43/32 88 Kilchenmann Fritz + Söhne, Hildi 32/33 88 Ueltschi Hans-Peter, Corona 33/32 88 Mohni Hans.

Klasse 2: Tuya 32/22 86 Mohni Hans.

KlasselA: Karin 33/22 86 Mosimann Fritz, Petra 22/23 86 Mosimann Fritz.

E. Fankhauser

T V T O F F E N

Vereinsmeisterschaft vom 14./16. Oktober 1983

Auf los geht's los... Aeh, nein..., ich meine "Achtung, fertig, los!" Nach diesem Startzeichen sprangen die ersten zwei Teilnehmer im Weyermannshausbad in's Wasser. Unsere heurige Vereinsmeisterschaft, dieses Jahr nach dem Motto "Plausch", hatte begonnen.

In der ersten von zehn Disziplinen mussten 50 m Freistil geschwommen werden. Man sah, jedermanns Sache war dies nicht. Offensichtlich fühlte sich die Mehrheit in der Halle wesentlich sicherer als im nassen Element. Personen namentlich zu erwähnen, die der Sportart "Schwimmen" eigenartiges hinzufügten, ist sicher nicht nötig. Ein paar nämlich zeigten den sogenannten Kurvenschwimmer-Stil (Abschränkung zu Abschränkung). Andere führten eine wahre Palette von Schwimmarten vor: Die Hälfte Crawl, 10 m Brustschwimmen, einige Meter Rücken und für den Rest wandte man die Mixtechnik an.

Nach dieser, von 20 Turnern absolvierten, anstrengenden ersten Runde beeilten wir uns in den Bären. Dort wartete das Bodenjassen auf uns. Jeder spielte fünf Runden. Den jeweiligen Partner bestimmte jedesmal das Los. Alles verlief so wie bei einem Saujasset. Ziemlich zügig wurde dann auf den Tisch geklopft, so dass die zweite Disziplin gut vor dem "Fürabe" abgeschlossen werden konnte. Am nächsten Sonntagmorgen führten wir noch die restlichen acht Disziplinen durch:

Velofahren (Geschicklichkeit) Mit dem Postvelo galt es, auf einem etwa 3 m langen und 20 cm breiten Laden möglichst lange oben zu bleiben.

Papierflieger Eine Minute wurde Zeit gegeben, um aus einem A4-Blatt ein Flugzeug zu falten. Anschliessend warf jeder seine eigene Kreation in die Lüfte. Bester natürlich, wer seinen Flieger am weitesten brachte.

Konstruktionsfehler wie fehlende Falten oder falsch gebogene Höhen- und Seitenruder rächten sich unwiderruflich. Ein Exemplar schaffte es nur ganze 92 cm, ein anderes flog sogar rückwärts, einige Zentimeter hinter die Abwurfslinie.

Weitwurf mit Tischtennisball 3 Zelluloidbälle mussten auf Weite geworfen werden. Alle drei Ergebnisse ergaben die Gesamtweite. Etliche hatten mit leichten, unregelmässigen Windverhältnissen zu kämpfen. Kein Wunder bei einem Ballgewicht von nur 2g.

Boccia Je 3 5kg-Kugeln und Tennisbälle warf oder rollte man gegen eine Marke. Die Distanzen aller 6 Dinger dazu wurden gemessen und addiert.

Korbwurf mit Tennisball 1 Minute räumte man jedem Teilnehmer ein, sich hastig nach den Bällen zu bücken, und sie in den Korb zu werfen. Ein Treffer - ein Punkt.

Pfeilwerfen Wer zum "Zmorge" schliesslich das richtige Zielwässerchen getrunken hatte, kam spätestens beim Zusammenzählen der sechs geworfenen Pfeile aus.

Ballon aufblasen Wer würde ihn zuerst zum Platzen bringen? Einen Militärballon aufzublasen, erforderte nicht nur viel Puste und Geschicklichkeit, das Ventil ja nicht loszulassen, sondern auch selbstaufopfernde Bereitschaft, den Riesenknall - wann würde es endlich geschehen - ungeschützt (wie sollte man sich denn selber die Ohren zuhalten?) über sich ergehen zu lassen. Roter Kopf und anschliessendes Ohrenläuten mit verlangtem Druckausgleich war wohl in den meisten Fällen garantiert.

Tischtennisball blasen Innert kürzester Zeit musste ein "Ping-pongballleli" über einen Parcour geblasen werden. Wohldosiertes Blasen und die richtige Kriechtechnik war am Platz, ansonsten verlor man zuviele Sekunden, den Ball wieder zurückzupusten.

Nun waren sie vorbei die 10 Disziplinen. Am selben Sonntagabend gab unser Oberturner in der Linde, Kaufdorf, die Plazierungen bekannt. Gewonnen hatte derjenige, welcher das niedrigste Rangpunktentotal aufwies. 15 Aktive führten die Meisterschaft zu Ende.

1. Ernst Binggeli	48	Rangpunkte
2. Heinz Kläy	49	"
3. Stefan Schmidlin	51	"
4. Peter Tanner	71	"
5. Samuel Stucki	73	"

Unser Terminkalender

17. Dezember 1983 Langlaufstaffelmeisterschaft im Selibühl

Der sehr freundschaftliche Wettkampf wurde für die Arbeit im Ries durch das helle Wetter erschwert, und es gab recht viele Nummern, die aber ohne jedes Murren anerkannt wurden. Beim gemütlichen Zvieri in der Halle der Firma Cremer wurde manch alte Bekanntschaft wieder aufgefrischt und manch Anekdote aus früherer Zeit erzählt.

Der Meisterschaftsfinal am 25. September wurde zum sportlichen Höhepunkt für die teilnehmenden Gesellschaften und die zahlreichen Zuschauer. Der Wettkampf in der ersten Stärkeklasse verlief sehr spannend und wurde erst mit dem allerletzten Streich entschieden. Krauchthal-Hub A erkämpfte sich den Sieg im letzten Ries mit fast unglaublichen 313 Punkten, was einen Durchschnitt von 17,38 Punkten pro Spieler ergibt. Den 2. Rang belegte Bern-Beundenfeld A vor Schlosswil und Hindelbank A. In der zweiten Stärkeklasse wurde die HG Gammern Meister vor Bibern, Bern-Stadt und Wohlen-Murzelen.

Erster bei den Einzelschlägern wurde Gasser Alfred, Krauchthal-Hub, vor Moser Daniel sen., Schlosswil, und Guggisberg Ueli, Bibern.

Dann am 2. Oktober konnten wir bei ebenfalls prächtigem Wetter den dritten und letzten Anlass programmgemäss durchführen: den Hornussertag des Amtes Seftigen.

Das Anhornussen am Morgen verlief für uns Toffner nicht nach Wunsch; der zweite Rang hinter Wattenwil war für uns eine leise Enttäuschung. Am Nachmittag mussten wir zuerst zwei Ries abtun. Mit Glück und Können blieb unser Nummernkonto rein, was uns mächtigen Auftrieb für die Arbeit beim Schlagen gab. Mit Riesen von 261 und 274 Punkten sicherten wir uns den ersten Rang vor Münsingen und Wattenwil, die 45, respektive 46 Punkte, zurücklagen. Die Einzelschläger-Rangliste wird angeführt von Ruf Eugen mit 69 Punkten vor Niklaus Burren mit 68. Weitere neun Mitglieder unserer Gesellschaft reihten sich unter die Plakettengewinner.

Nun möchte ich nochmals allen danken, die zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen haben. Ein ganz spezieller Dank gebührt den Landbesitzern, die uns die sehr schönen Spielfelder zur Verfügung stellten. Der Firma Cremer recht herzlichen Dank für die Benützung der Halle und ebenfalls der Firma Trösch besten Dank

für die Benützung eines Büros mit Büromaschinen. Danken möchte ich auch der Familie Marti vom Restaurant Bären, die uns Geschirr und Gläser zur Verfügung stellte. Nicht zu vergessen ist der Samariterverein, welcher während allen drei Wettkampftagen mit einer Dreierdelegation Posten stand.

Ueli Meer

FRAUENVEREIN TOFFEN

Winteranlässe 1984

Gemeinsam durchgeführt vom Frauenverein und dem Pfarramt:

11. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Gedanken über das neue Kindsrecht

Vortrag von Frau Humbert-Böschenstein, Fürsprecherin, Gunten

22. Februar, 20 Uhr, im Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Frauengestalten bei Jeremias Gotthelf

Vortrag von Herrn Pfarrer Hans Künzi, Lützelflüh

Freundlich laden ein

Frauenverein und Pfarramt

Kaffeetrinket

18. Februar 1984 im Singsaal

Ueber viele und rechtzeitige Anmeldungen freut sich
der Vorstand

GEMEINNUETZIGER VEREIN TOFFEN

Am 6. Januar 1984 findet bereits unsere Hauptversammlung statt. Wir möchten unsere Mitglieder freundlich bitten, sich dieses Datum zu reservieren. Zu gegebener Zeit wird jedes Mitglied noch eine persönliche Einladung erhalten.

Der Vorstand

Musikgesellschaft Toffen

Em Wäutsche zue...

"Musikgesellschaft Toffen - die Reise findet statt": So het's am Sunntigmorge, der 16. Oktober, tönt, we me z'Telefong-Numero 181 dräiht het. U drum isch du am 8 di 60 chöpfegi Musikante-Familie vor em Bäre versamlet gsi. Me het gröschtereils munteri Gsichter atroffe - nume vereinzelt isch es Morgemuffeli zum Vorschy cho. Die hüffegschi Frag het sech gschteut: Mas ächt z'Wätter no ha bis öppe gäge Abe ?

Mit zwene Car isch me du losgfahre, em Wäutsche zue. Doch scho churz nach Yverdon het d'Sunne Träne übercho u es het so nacheme richtige Landrägeli usgseh. - Nume ja nid öppe scho der Chopf la hange ! - Mir si iz Vallée de Joux cho, wo sech der bunt Herbscht-waud wines Bilderbuech vor üs uftah het. Wie schön muesst das ize si, we no d'Sunne würdi dry schine !

Was wär e Musigreis ohni Musig mache ! Am lac de Joux isch es Konzärt yplanet gsi. Wo mir aber dert usem Car gschtige si, het niemer so rächt wöue z'Instrumänt vürenäh. Es het is dert wäger fasch us de Schueh gluftet. Es warms Gaffi isch du däm Ständli vorzoge worde.

D'Reis geit witer übere Marchairuz. Der Näbu isch nume so ache ghanget, u me het nid rächt gwusst, obs ächt grad wöu ynachte.

Bim Signal de Bougy heimer du z'Mittag gässe. U wüeu der vorgesehig Verdouigsmarsch iz Wasser gheit isch, het me du ume einisch gnue Zyt gha für zäme z'höckle u cli z'dorfe mitenang.

Der nächscht Haut hets z'Dully gäh. Mir hei dert d'Glägeheit gha, der Wychäuer vo der Familie Dufour azluege, u zersch no chli Musig z'mache. Bi Chääs u Brot umene Glesli Wysse isch d'Zyt rasch ume gange, u me het wohl oder übu a z'Heigah müesse däiche. -

No mau es härzlechs Dankeschön üsem Reiseleiter für si Arbeit, allne wo mit cho si, u nid z'letscht em Herr Engeloeh u em Viktor, wo üs guet ume uf Toffe pracht hei. Merci !

L. W.

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Texte vor, falls der verfügbare Raum nicht reicht. Kürzungen können leider nicht abgesprochen werden.

Etwas Neues erfahren ? Etwas Neues von kommunaler Bedeutung passiert ? Bitte Telefon an die Redaktion.

Nach Redaktionsschluss eingetroffen

Neue Radioprogramme auf der GAT seit anfangs Dezember 1983

DRS regional	87,550 MHz Frequenz verschoben
R. Extra Be	87,850 MHz neu
Radio Förderband	88,600 MHz Betriebsaufnahme anfangs 1984
DRS 3	89,200 MHz neu
RSR 3 (Couleur 3)	91,300 MHz neu

WIR DANKEN UNSEREN INSERENTEN
UND WÜNSCHEN EIN ERFOLGREICHES
NEUES JAHR.

DIE REDAKTION

Garage und Carrosserie

Kurt Rickart
Bernstrasse 61
3125 Toffen



Tel. 031 81 50 50
Abschleppdienst

Kauf und Verkauf von Occasions- und Neuwagen
Reparaturen und Service aller Automarken
(Carrosserie) Hühnerhubel, Industriezone, Belp

DIE ENTSTEHUNG DER MUSIKGESELLSCHAFT (V - SCHLUSS *)

Die Rückblende auf die Geschichte der Musikgesellschaft macht die tiefgreifenden Veränderungen deutlich, die den Verein im Laufe der 70 Jahre prägten. Eines indes ist gleich geblieben: der gute Geist, der stets das Korps beseelte.

1973 stand wieder ein Grossanlass auf dem Programm. Zum zweiten Mal durfte die MG Toffen den Amtsmusiktag durchführen. Doch diesmal wurden vom Amtsverband gegenüber 1957 wesentliche Auflagen gemacht. Erstens war der Musiktag ganztägig abzuhalten. Zweitens musste eine Festhalle aufgestellt werden, und drittens hatte ein Konzertlokal für die Konzertvorträge bereitzustehen. Mit der Einweihung der neuen Fahne (das alte Tuch war wegen schlechter Belüftung und Ammoniakwirkung im alten Stammlokal auseinandergefallen) wurde der Anlass bereits am Freitagabend eröffnet. Mit OK-Präsident Alfred Ueltschi amtierten folgende Ressortchefs: Hans Stübi (Hauptkassier), Marianne Ueltschi (Sekretariat), Otto Meyer (Musik), Ernst Fankhauser (Empfang), Ernst Hofmann (Wirtschaft), Fritz Müller (Bau/Polizei), Otto Ostheimer (Presse/Propaganda), Hans Matter (Tombola), Ernst Grunder (Sanität). Sie lösten ihre Aufgabe ausgezeichnet. Zu erwähnen auch, dass sämtliche Dorfvereine in irgendeiner Form diesen Anlass mitgestalteten und Familie Peter Stucki das Land zur Verfügung stellte.

Das unnachgiebige Streben des Dirigenten nach schönerem und qualitativ besserem Musizieren, die jahrelange Leitung der verschiedenen Jungbläserkurse durch den Vizedirigenten, haben das einst kleine Korps zu einer stattlichen Gesellschaft heranwachsen lassen. Selbstverständlich wurden die strengen Probenzeiten oft aufgelockert mit einem gemütlichen Höck, vielfach humorvoll geleitet durch den gesellschaftseigenen Conférencier, Arturo Lingeri; es wurde eine Reise unternommen, oder manchmal gab es gar ganz spontan anschliessend an eine Musikprobe eine "Manöverübung".

In der Form, wie die der MG gestellte Aufgabe gelöst wird, hat sich in den 70 Jahren vieles geändert. Gleich geblieben ist aber der gute Kameradschaftsgeist, die Freude, gemeinsam etwas zu vollbringen, und die Ueberzeugung jeder Musikantin und jedes Musikanten, einer guten Sache zu dienen.

Hans Hadorn

(*Vgl. TZ Nrn. 6, 7, 8, 9)

Hauptversammlung am 13. Januar 1984

Die Hauptversammlung der Musikgesellschaft findet am Freitagabend, 13. Januar 1984, im Gasthaus Bären statt. Für Aktive ist die HV obligatorisch; Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich zum Besuch eingeladen.

An dieser Stelle sei zudem allen herzlich gedankt, die während des vergangenen Jahres dem Verein ihre Unterstützung in irgendeiner Form haben zukommen lassen. Ein Dankeschön auch all jenen, die gelegentlich eine Produktion der MG besucht haben. Auch in Zukunft werden Musikantinnen und Musikanten bestrebt sein, mit ihren Klängen Freude zu bereiten. Die Musikgesellschaft wünscht frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

FRAUENRIEGE TOFFEN

Alle aktiven Turnerinnen, Passiven und Gönnerinnen sind herzlich eingeladen zu unserem traditionellen

A L T J A H R E S H O E C K

von Montag, 19. Dezember 1983 um 20.00 Uhr im Gasthof Bären, Toffen.

Wir bitten alle Teilnehmerinnen, ein kleines Geschenk mitzubringen und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Sybille Strübin und
Edith Zumkehr

* * * *

Gleichzeitig macht der Vorstand alle Mitglieder darauf aufmerksam, dass unsere

H A U P T V E R S A M M L U N G

am Mittwoch, 25. Januar 1984 um 19.45 Uhr im Gasthof Bären, Toffen, stattfinden wird.

Anträge, Aus- und Uebertritte sind bis spätestens 31. Dezember 1983 schriftlich an die Präsidentin zu richten.

Der Vorstand

ELTERNGRUPPE TOFFEN

Voranzeige Kinderfasnacht

Am Mittwoch, 15. Februar 1984, um 14 Uhr führen wir wieder eine Kinderfasnacht durch. Im Februar werden wir noch mit Plakaten darauf aufmerksam machen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Eltern und Kinder mitmachen.

SAMARITERVEREIN

Die Hauptversammlung musste auf Freitag, den 13. Januar 1984, verschoben werden.

Theater der Gesangsvereine und des Samaritervereins:

"Zäh Tag Gratisferie"

Preis-Lustspiel in vier Akten nach Erich Kästner's "Drei Männer im Schnee". Mundartübersetzung von Dr. Max Schmid und Leo Seidl. Spieltage: Samstag, 28. Januar, Sonntag, 29. Januar, Mittwoch, 1. Februar und Samstag 4. Februar 1984. Tanz nach den Aufführungen vom 28. 1. mit der Kapelle Gerber, Krauchthal, und vom 4. 2. mit dem Orchester "Terrania".

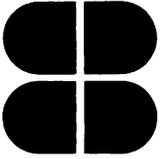
DAS BLASINSTRUMENTENMUSEUM, ZIMMERWALD

Dem "Gürbetal"-Bulletin entnehmen wir folgendes: Dieses einzigartige private Blasinstrumentenmuseum zeigt die Entwicklung der Blasinstrumente von den Anfängen bis heute, von der sogenannten Muschel, dem ältesten Blasinstrument, bis zum Saxophon. Eine alte Instrumentenmacherwerkstatt, Instrumente der Militärmusik und der Folklore sowie ein salon de musique aus Paris bereichern die wertvolle Sammlung.

Besichtigung: Sonntag, 15. Januar 1984, von 10 bis 17 Uhr.

DREI KAMINFEGER UNTER EINEM DACH

Das gibt es tatsächlich in Toffen und zwar ohne verpflichtende Familientradition oder andere geschäftliche Zwänge. Die drei Söhne haben ganz einfach und unabhängig, jeder für sich, den Kaminfegerberuf erlernt und sogar das Meisterdiplom erworben. Es sind die Söhne von Lydia und Arthur Hänni am Taubenweg 3.



BANK BELP

Öffnungszeiten

Hauptsitz in BERP
Filiale KEHRSATZ

Tel. 81 25 15
Tel. 54 18 04

Montag	07.30 – 12.00	13.45 – 18.00
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	07.30 – 12.00	13.45 – 17.00
Freitag	07.30 – 12.00	13.45 – 18.30
Samstag	geschlossen	

<u>Filiale</u>	<u>TOFFEN</u>	Tel. 81 45 35
Dienstag bis Samstag	07.30 – 11.00	
<u>Altjahrswoche 1983</u>	<u>Dienstag 27.12. – Freitag 30.12.</u>	
	07.30 – 11.00 + 14.00 – 17.00	
<u>Samstag 31. Dezember 1983</u>	<u>geschlossen</u>	

Unsere Selbstbedienungs-Bankschalter in

BERP (Hochhaus Steinbach)
KEHRSATZ (Filiale Bank Belp)
TOFFEN (Filiale Bank Belp)

stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung!

Zweigstellen in Belpberg & Gerzensee.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein
gutes neues Jahr!

MÄNNER- UND GEMISCHTER CHOR

Im zwöijährige Turnus hei mir am 5. und 6. Novämber üses grosse Lotto gha.

Dr "Bäre" isch meh wie nid bis ufe letschte Stuel bsetzt gsi. Mänge het sehrwahrscheinlech meh aus 1 Franke über sis Budget lah springe, wiuär gärn eine oder mehreri vo üsere schöne Priise hät gha.

Näbscht dene wo zum Teil schwärbelade u mit strahlende Gsichter d'Wirtschaft hei verlah, zeue o mir üs zu de Glückleche - mir chöi zfride si mit em Erfolg.

Mir danke a dere Steu no einisch aune wo si cho u wünsche bis i zwöi Jahr viu Cartons!

Es blibe üs no guet zwe Monet zum Probe für ds Konzärt u Theater, wo mir zäme mit em Samariterverein am:

Samschtig	28. 1. 1984	20.00
Sunntig	29. 1. 1984	13.30
Mittwoch	1. 2. 1984	20.00
Samschtig	4. 2. 1984	20.00 ufführe.

Mit dem Stück "Zäh Tag Gratisferie" spile mir äs Theater, wo's zwüschedüre o öpis z'lache git.

Mir fröie üs uf Eue Bsuech.

De Vorstand

WUSSTEN SIE

dass vor ein paar Jahren, als die Ueberbauung Fahrbühl vorbereitet wurde, ein Richtung Bern fahrender Automobilist bei der Garage Gerber über das Strassenbord hinausgeraten war und nach einer tollen Talfahrt (Höhendifferenz ca. 30 m) seinen Weg fortsetzen konnte ? Anwohner bemerkten den Unfall und wollten dem vermeintlich Verletzten Hilfe bringen.

Sie konnten ihm jedoch nur noch nachsehen, als er, offenbar unverletzt und ohne grosse Beschädigung am Fahrzeug, auf der Fahrbühlstrasse weiterfuhr. Nicht einmal die Fahrzeugnummer konnte abgelesen werden. - Glück muss man haben !

Die Redaktion



**Sein Haushalt
ist «Winterthur»-
versichert.**

Hier und daheim.

Mit ein und derselben Police.
Zu sehr vernünftigem Preis.
Privat-Haftpflicht inbegriffen.

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstrasse 18
Telefon 81 12 50

Bigler & Cie. AG
Holzbau
3125 Toffen



empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 8133 87
Tel. Bern 031 232936

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

HAUTE COIFFURE.

Boner

Monbijoustrasse 114.
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wander»



EIN MENSCHENTRAUM WURDE WAHR !

Nach x Versuchen und über tausend Umwegen wurde es in den siebziger Jahren dem Laien ermöglicht, sich aus eigener Körperkraft in die Luft zu erheben, dank der Wiederentdeckung des Hängegleiters. Auch in Toffen wurden einige vom grossen Fieber gepackt. Die ersten Versuche absolvierten wir bei einem Fluglehrer. Doch bald kauften wir selbst ein Gerät, um damit möglichst viele Hüpfer zu proben. Die grünen "Hosenchnöi" wurden auch zu Hause entdeckt und sorgten begreiflicherweise für Aufruhr.

Der Wunsch nach einem ersten Höhenflug (Höhendifferenz mehr als 200m) ging in Erfüllung; das Langersehnte war plötzlich Tatsache geworden.

Nach längerem Hin und Her wurde auch der Hausberg (Längenberg) zu unserem sonntäglichen Fluggelände. An der Ostseite des Tavel-Denkmalts wurde ein guter Startplatz gefunden. Die untere Waldpartie verhinderte bei ungünstigen Wetterbedingungen oder bei Pilotenfehlern ein Landen in Kaufdorf. Im Kohlacker eignete sich eine Weide als Startplatz. Damit auch Toffen mit dem Hängegleiter überfliegen werden konnte, musste oberhalb des "Rainhüsi" das Gebüsch etwas zurückgeschnitten werden.

Mit den heutigen Gleitern ist ein längeres Fliegen am Längenberg bei mässiger Bise oder bei Nordost-Wind möglich. Auf der Gegenseite des Gürbethals, oberhalb Chiefern (Schönenbrunnen) ist bei dem sehr selten aufkommenden Südwest-Wind "Soaring" (vom Aufwind in die Höhe tragen lassen) möglich.

Da das Gebiet um Toffen für das Delta-Fliegen also nicht besonders geeignet ist, wird der Hausberg nach längerer Flugpause für einen Trimmflug (Einfliegen) oder ganz einfach zum Gaudi benützt. Vielleicht ermöglicht der Windenstart oder der Drachenschlepp neue Erfolge im Flachland.

Anziehend wirken die Berge auf den Piloten. Denn die Gebirgsfliegerei ist wohl das attraktivste Vergnügen. Das lautlose Dahingleiten, ein wunderschönes Alpenpanorama und dazu die "heiss geliebten Thermikschläuche" lassen die Herzen aller Pilotenherzen höher schlagen.

Kurt Stucki

BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 81 27 07

Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr

LG LADEN TOFFEN

Tel. 81 06 11

Bei uns stets am Lager:

- frische Früchte und Gemüse
- Lebensmittel

- **GETRÄNKE:** Mineralwasser, Obstgetränke, Bier, Wein, Spirituosen

- **ALLES FÜR DEN WINTER:** Schneeschaufeln, Besen
Streusalz, Handschuhe,
Fellstiefel, Fellwesten,
Jacken, Motorsägen,
Holzerwerkzeuge

- Heizöl, Kohlen
- immer freie Vorzahl- und Kreditkarten zur Selbstbedienungstankstelle

Oeffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, 07.45 - 12.00
13.15 - 18.00

Di, Do, Sa, 07.45 - 12.00

ALLES UEBER TOFFEN

Herr Beat Müller hat uns eine Kopie aus dem Geographischen Lexikon der Schweiz, Ausgabe 1910, der Geographischen Gesellschaft zu Neuenburg, zugestellt. Hier die Eintragungen der Reihe nach:

Toffen (Kt. Bern, Amtsbez. Seftigen). 559 m. Gemeinde und Dorf im Gürbenthal, am O.-Hang des Längenbergs und an der Strasse Bern-Thurnen. Station der Gürbenthalbahn (Bern-Belp-Thun). Postbureau, Telephon. Gemeinde mit Allmend, Breitlohn, Graben, Toffenholz und Zelg: 95 Häuser, 657 reform. Ew.; Dorf: 34 Häuser, 257 Ew. Kirchgemeinde Belp. Brücke über die Gürbe. In der Nähe wird Tuffstein abgebaut. Landwirtschaft, besonders Kohl- und Gemüsebau. Toffen ist eine sehr alte Siedlung, deren Name sich von tophus = Tuffstein herleitet. Ueberreste einer römischen Ansiedlung (Mosaikboden eines Badezimmers). Um 1148 gehörte Toffen dem Kloster Rüeggisberg, von welchem es der Reihe nach an die Herren von Montenach aus Bremgarten, von Gisenstein und Senn aus Münsingen überging, um 1506 an Bartholomäus May und von diesem durch Kauf 1610 an die von Werdt zu kommen, denen das Schloss noch heute gehört.

Toffen (Kt. Bern, Amtsbez. Seftigen, Gem. Toffen). 759 m. Altes Schloss mit Mauern und Türmen, n. vom Dorf Toffen im Gürbenthal. War früher Eigentum der Edlen von Montenach und der May, um 1642 an die Werdt zu kommen, denen es heute noch gehört. Bemerkenswertes Holzschnitzwerk (1633 vollendet) von Mathias Schun aus Kaltenberg in der Pfalz und alte Gemälde des Berner Malers Jos. Werner.

Toffen (Ober) (Kt. Bern, Amtsbez. Seftigen, Gem. Niedermuhlern). 741-759 m. Gruppe von 4 Häusern, am O.-Hang des Längenbergs und 800 m w. der Station Toffen der Gürbenthalbahn (Bern-Belp-Thun). 20 reform. Ew. Kirchgemeinde Zimmerwald. Etwas ob der Häusergruppe steht das Haus mit dem "Gäzibrunnen", dessen "Gäzi" oder Trinkbecher an einer eisernen Kette hängt und die Jahreszahl 1733 trägt.

Toffenholz (Kt. Bern, Amtsbez. Seftigen, Gem. Toffen). 550 m. Zwei Häuser im Gürbenthal, an der Strasse Bern-Kirchenthurnen und 2 km s. der Station Belp der Gürbenthalbahn (Bern-Belp-Thun). 30 reform. Ew. Kirchgemeinde Belp. Landwirtschaft.

MALERGESCHÄFT

ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3

3125 Toffen

Tel. 81 13 24

Empfehltsich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

- tiefe Preise
- hohe Qualität
- Top-Service (Hauslieferdienst
den ganzen Tag)

METZGEREI G. KÜNG
TOFFEN

Beachten Sie stets unsere
SUPERAKTIONEN und unsere
SPEZIALITÄTEN:

Bauernwürste und Bauernschinken

PAUL
LIEBI

KAUFDORFSTRASSE 2

3125 TOFFEN

031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.



XYLOSAN-Holzschutzmittel

Spezialgeschäft für Holzkonservierungen,
Dachisolationen und Hohlräumerschäumung

H. Bigler + Co., Toffen

Bahnhofstrasse 25. Telefon 031 81 07 45

BODAY
BULLONI

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82

BRILLEN + KONTAKTLINSEN



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

Schliesslich kam der für mich denkwürdige Tag vor der jugoslawischen Küste, auf einem Ferienausflug mit einem Motorboot. Wir waren ca. 20 Personen sowie der Bootsführer. Der strahlende Sonnenschein wechselte jäh in eine schwarze Wolkenwand, ein Unwetter zog urplötzlich auf. Sturm peitschte das Wasser, in Minutenschnelle bauten sich Wellenberge auf, es regnete in Strömen. Die Sicht betrug nur wenige Meter. Die Passagiere gerieten in Panik, die ersten Leute begannen, über die Reeling gebeugt, die Fische mit der letzten Mahlzeit zu füttern.

Der Bootsführer suchte eine Ablösung, um die Passagiere beruhigen zu können. Jetzt kamen mir meine Erfahrungen von früher zu Hilfe. Mit wenigen Worten wurden mir Kurs und Instrumente erklärt und schon stand ich am Ruder. Es war wieder da, dieses unbeschreibliche Gefühl, ein Schiff zu führen, mit der entfesselten Natur einen Kampf auszutragen. Nur wenige Minuten, und ich hatte den Kurs im Griff, konnte das Boot bis zur Hafeneinfahrt steuern.

Eine Kleinigkeit vielleicht, ein Schritt weiter. Es war kein Stolz in mir, lediglich die Genugtuung, einen kleinen Sieg errungen zu haben. Und schliesslich kam der Tag, der alles in eine neue, sehnlich erträumte Richtung lenkte. An einem kühlen, stürmischen Herbsttag lud mich ein Freund auf sein Segelschiff ein. Wieder die Planken eines Schiffes unter den Füßen, ein Ruder in den Händen, Fallen und Schoten bedienen. Durchgefroren, nass bis auf die Haut, legten wir später im Hafen an. Aber endlich hatte ich wieder gesegelt, die Freiheit mit dem Wind genossen und der Drang war wieder in mir!

Zwei Wochen später besass ich mein erstes richtiges Segelschiff, einen Kajüten-Kreuzer von 6 Metern Länge.

Eine neue Entwicklung nahm unweigerlich ihren Anfang und mit ihr die Stunde der Wahrheit: Die Natur zeigte mir ihre wirkliche Stärke und die viel zu geringen Kenntnisse, ihr standzuhalten. Eine Böe legte mein Schiff flach aufs Wasser, bevor ich reagieren konnte. Zwei Personen und einige Einrichtungsgegenstände gingen über Bord, das Cockpit stand voll Wasser. Den Pinnenausleger liess ich auch im Wasser nicht aus der Hand, aber er brach, und das Boot richtete sich wieder auf. Als wir mühsam an Bord geklettert waren,

gab es nur ein Kommando: unter Motor zurück in den Hafen. Verschwunden war die Selbstsicherheit, der Glaube an genügend Kenntnisse. Eine bange Frage stellte sich zwangsläufig: wo lag der Fehler?

Diskussionen mit Segelkameraden, die auch "gebadet" hatten oder sonst eine Havarie an Bord erlitten hatten, genügten mir nicht, gaben zu wenig Aufschluss. Die Unsicherheit blieb und in den nächsten Wochen sah man stets einen untertakelten "Moby Dick" auf dem See.

Mit dem Winter kam die Phase des Lernens. Theorie aus Büchern und im Frühling die theoretische Segelprüfung. Die praktische Prüfung gelang ebenfalls problemlos, und das Selbstvertrauen war wieder da. Bei jeder Windstärke fand man mich auf dem See, manches Mal nur unter Sturmfock, mit Schwimmweste und Oelzeug.

Es gab kein Zurück mehr! Die Prüfung zum Führen von Yachten auf dem Meer gelang ein Jahr später mit Auszeichnung und das Brevet in Astronavigation anschliessend. Nur zu schnell waren die ersten tausend Seemeilen auf dem Mittelmeer absolviert. Unvergessliche Tage und Wochen, Eindrücke, die erlebt werden mussten, kaum beschreibbar in Schönheit und Wildheit. Die Küste der Côte d'Azur, Elba, Korsika, sie faszinierten mich im strahlenden Sonnenschein, im tosenden Mistral. Die Freiheit, von der ich immer geträumt hatte, konnte ich nun unter Segeln erleben und geniessen, konnte ein Schiff führen und mit Gleichgesinnten wenigstens einige Wochen im Jahr dem Alltag entfliehen.

Der erste wirkliche Sturm setzte neue Dimensionen und bestätigte: Klugheit, Glück und Erfahrung, gepaart mit genügend Zähigkeit und Kondition lassen ihn zu einem wunderbaren Erlebnis werden.

Im letzten Teil meines Berichtes werde ich Ihnen gerne das Erlebnis dieses Sturmes mit all seinen Folgen erzählen.

(Fortsetzung folgt)

W. Sennewald

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

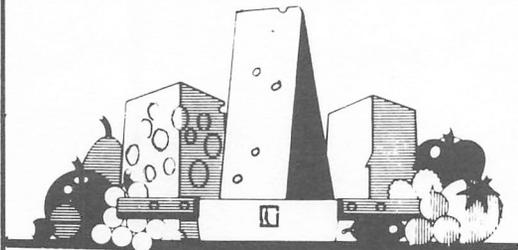
Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 81 56 81

**1000 x KÄSEPLATTEN IN JEDER
GEWÜNSCHTEN GRÖSSE AUS DER
VIELFALT UNSERES GEPFLEGTEN
KÄSE-SORTIMENTS.**

FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.



**MARTHA BRÄUCHI
MILCHPRODUKTE**

3125 TOFFEN

Tel. (031) 81 02 61